

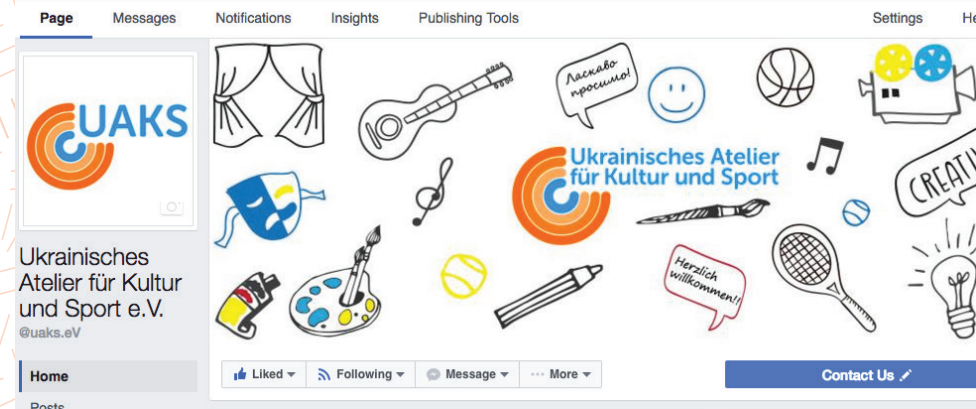
UAKS e.V. Bericht 2020





Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e.V. (UAKS) ist ein junger Verein mit dem Sitz in Stuttgart, der u.A. folgende Zwecke verfolgt:

- Förderung von Kunst, Kultur und Sport;
- Integration der ukrainischen Bevölkerung in die deutsche Kultur und Alltag;
- Popularisierung der deutschen Kultur unter den lebenden in Deutschland Ukrainern.



fb.com/uaks.ev/



UNSERE VISION

Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport (UAKS) erzählt seine Geschichte und präsentiert seine Vision: Was uns bewegt und wo wollen wir hin.

Im Vergleich zu solchen Kulturmetropolen wie Berlin oder Hamburg, kratzt Stuttgart immer noch etwa dahinter. Viele Menschen versuchen es mithilfe sozialer Netzwerke dieses Problem zu lösen, indem sie neue Gruppen und Communities für Gleichsinnigen gründen. Aber all diese Versuche stellen momentan keine Einheit dar. Durch all das ist die Idee entstanden, etwas Neues, Innovatives, Modernes und Dynamisches zu erschaffen. Infolgedessen wurde **Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport (UAKS)** geboren.

Das Atelier ist ein Netzwerk von Künstlern und Aktivisten mit vielen Ideen und Visionen, eine Organisation, die verschiedene kulturelle und sportliche Events veranstaltet und die Entwicklung der Kreativpotentials der jungen Menschen fördert.

www.uaks.de

Realisierte Projekte 2020

- Veröffentlichung der vier Ausgaben vom deutsch-ukrainischen Magazin **Gel[:b]lau**, Teilnahme an der digitalen Frankfurter Buchmesse 2020
- Expedition „**Ukrainer in Deutschland**“ im Rahmen des Programms „Das Land von draußen“ zusammen mit dem Projekt „Ukrainer“
- **Paul-Celan-Literaturtage 2020** zusammen mit MERIDIAN CZERNOWITZ

Gel[:b]lau Magazin



Gel[:b]lau

Gel[:b]lau ist das erste **deutsch-ukrainische Zeitschrift** in Europa, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine qualitative und eine unabhängige zweisprachige Medienplattform zu etablieren und damit zum multikulturellen Verständnis beizutragen, um die kulturelle Vielfalt Europas zu fördern.

In 2020 wurde **vier** Ausgaben des Magazins veröffentlicht. Diese wurden solchen Themen gewidmet, wie: **Nationale Küche, Hobby & Do-It-Yourself, Musik** und **Kultur während der Pandemie**.

Der Druck der Magazine wurde durch **Generalkonsulat der Ukraine in München** sowie **freiwillige Spenden** der Leser gefördert.



Ausgabe No 15



Ausgabe No 16



Ausgabe No 17



Ausgabe No 18

Gel[:b]lau

2020 hat das Magazin eine eigenständige Seite auf ukrainischer **Wikipedia** erhalten, worauf wir sehr stolz sind.

Außerdem haben wir viele neue Autoren, Übersetzer und Illustratoren gewonnen, u.a.: Julia Myrna & Lara Hies (Illustratorinnen), Christian Gerlach & Katharina Haberkorn (Lektorat), Maria Svidryk (Übersetzerin), Iryna Fingerova, Veronika Bardovskikh, Anna Bilenka, Ostap Mykytiuk, Katarzyna Zelman, Taisiya Nakonechna, Natalya Pavlyh, Lili Dali, Victoria Zagorodnikh (Autoren & Autorinnen)

Unser Abo: gelblau.net/de/abo
Spenden: gelblau.net/de/support

Facebook: fb.com/gelblau.ua
Instagram: @gelblau.ua
Internetseite: www.gelblau.net

The screenshot shows the Ukrainian Wikipedia page for Gelblau. It includes a table of contents on the left, a main text block with the history of the magazine, and a sidebar on the right with publication details.

Gel[:b]lau	
Країна видання	Німеччина
Тематика	Інформаційно-розважальний журнал, часопис українців Німеччини, створений у 2016 році у німецькому місті Штутгарт. Розповсюджується за поштою. Мета часопису – розвиток української преси в Німеччині, створення якісної та незалежної двомовної медіаплатформи, сприяння мультикультурному розумінню та просування української культури.
Періодичність	Щоквартально
Мова	українська та німецька
Головний редактор	Коваленко Філіп та Ілона Ушніна
Видання	ГО "Українське ательє культури та спорту", м. Штутгарт
Засновано	2016
Обсяг	64 сторінки
ISSN	2600-8136

Історія журналу

Українські активісти, які живуть у німецькому місті Штутгарт, – Коваленко Філіп, Ілона Ушніна, Антон Власенко та інші – звернули увагу на проблему відсутності української преси в Німеччині і у 2016 році розпочали роботу над створенням українського часопису. За їхнім задумом, новий журнал мав би стати не лише альтернативою російськомовній пресі, але й самостійним і сучасним виданням, завдяки якому українці мали б змогу дізнатися про життя діаспори, поділитися думками, досвідом життя у Німеччині, познайомитися з громадськими активістами Німеччини та України. Об'єднавши навколо цієї ідеї друзів, у серпні 2016 року вийшло друком перший випуск журналу. Дізнавшись про виникнення українського видання, до команди долучилися українці з усієї Німеччини та України. Станом на жовтень 2020 року командою часопису було видано 17 випусків.

З першого випуску "Gel[:b]lau" редакцією було ухвалено рішення про безоплатність розповсюдження як друкованих примірників, так і електронної версії часопису. На сьогодні друкування журналу фінансується Генеральним Консульством України в Мюнхені та благодійними внесками українців Німеччини. Журнал виходить один раз на три місяці, наклади варіюються залежно від отриманих коштів. Друковані примірники "Gel[:b]lau" розповсюджуються поштою, українськими дипломатичними установами Німеччини, а також у центрах культурного і громадського життя української діаспори.

Оскільки українським журналом зацікавилися німецькомовні читачі, з п'ятого випуску було ухвалено рішення про двомовність статей^[1]. Журнал був презентований на двох

<https://uk.wikipedia.org/wiki/Gelblau>



Unsere Webseite www.gelblau.net

Expedition „Ukrainer in Deutschland“



Expedition „Ukrainer in Deutschland“

Im XX. Jahrhundert sind viele Ukrainer und Ukrainerinnen in verschiedene Länder ausgewandert, u. A. auch nach Deutschland. Die ukrainische Diaspora hier zählt etwa 250.000 Menschen. Ihre Geschichten sind oft so interessant und einzigartig, dass diese auf jeden Fall entdeckt werden müssen. So kam die ethnographische Expedition „Ukrainer“ nach Deutschland, um die ukrainische Diaspora zu erforschen.

Im Rahmen der Expedition wurden die **Kurzfilme über die Ukrainer** gedreht, die im Ausland neue Bedeutungen und neue Initiative kreieren, die zwar ausgewandert sind, aber den Kontakt zu der Ukraine nicht verlieren, die über ihre Auswanderungsgeschichte sowie über die Zusammenarbeit mit den anderen Ukrainern in anderen Ländern und in der Ukraine erzählen.

Das Projekt wurde durch **die Stiftung „Erinnerung. Verantwortung. Zukunft“** und ihr Förderprogramm **Meet Up! Deutsch-ukrainische Jugendbegegnungen** und **Ukrainian Culture Foundation** gefördert.



Deutsch-Ukrainische
Jugendbegegnungen
Німецько-українські
зустрічі молоді

Expedition „Ukrainer in Deutschland“

Alle Kurzfilme kann man [auf unserer Internetseite](#) sowie auf der Seite der [„Ukrainer“](#) anschauen.



Hamburg. Ein Chor, der Menschen verbindet

Der deutsche Softwareentwickler und Gründer des ukrainischen katholischen Kirchenchors Martin Dietze und die ukrainische Philologin Natalija Kostjak leben schon fast 10 Jahren im Norden Deutschlands, in Hamburg.

[Mehr](#)



Bamberg. Die Einwanderung in die Ukraine

Der Pater Bohdan Puschkar kümmerte sich im Laufe von 20 Jahren um die griechisch-katholische St.-Nikolaus-Pfarrei, die zum Vereinigungszentrum von Ukrainern im bayerischen Bamberg geworden ist.

[Mehr](#)



Hamburg. Ukraine malen

Die ukrainische Künstlerin und Aktivistin Julia Maruschko lebt schon seit acht Jahren in Hamburg. Sie arbeitet als Waldorflehrerin. Sie hat die Eröffnung der ersten Waldorfschule in ihrer Heimatstadt Luzk initiiert und in diesem Jahr startet dort die erste Klasse.

[Mehr](#)



Düsseldorf. Die Orchester-Frau Oksana Lyniv

Die Ukrainische Dirigentin Oksana Lyniv gehört zu den Weltbesten Dirigenten unserer Zeit. Und 2021 wird Oksana Lyniv bei den Bayreuther Festspielen dirigieren – als erste Frau überhaupt. Die ukrainische Dirigentin wird die Premiere der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ leiten.

[Mehr](#)



München. Die Ukrainische Freie Universität

Die Ukrainische Freie Universität wurde von den ukrainischen Intellektuellen im Exil gegründet und wurde zu einer wissenschaftlichen und pädagogischen Institution für die ukrainische Diaspora, die ihre Identität nicht verlieren wollte. Die Universität bleibt bis heute ein Zentrum des Wissens über die Ukraine in Europa.

[Mehr](#)



München. Die ukrainische Stickerei schützen

Nadia Halaburda, gehört zu einer Diaspora-Familie, in der alle vier Schwester traditionelle bestickte Blusen (Wyschywankas) herstellen. Nadia sagt, dass ein Hemd manchmal 10 Jahre braucht, um beschickt zu werden. Sie selbst beherrscht 20-30 Sticktechniken.

[Mehr](#)

Paul-Celan- Literaturtage 2020



Paul-Celan-Literaturtage 2020

Im Jahr 2020 gibt es gleich zwei historisch-biografische Anlässe, sich an einen der größten deutschsprachigen Dichter des 20. Jahrhunderts zu erinnern: Am 23. November jährt sich **Paul Celans 100. Geburtstag**, vor 50 Jahren starb der Lyriker unter tragischen Umständen in Paris. Diesem Hintergrund zufolge wurde das Projekt „Paul-Celan-Literaturtage 2020 (Lesungen, Diskussionen und Buchpräsentationen in der Ukraine und in Deutschland)“ gestartet.

10 Autoren und Autorinnen aus Deutschland und der Ukraine, darunter Juri Andruchowytsh, Serhiy Zhadan, Kateryna Kalytko, Igor Pomeranzev, Tanja Maljartschuk, Max Czollek, Ron Winkler und andere wurden zu den Teilnehmern/innen der Residenz, wobei jede(r) von ihnen eine Woche in der Hauptstadt der Bukowina lebte und am Schreiben eines Essays über Paul Celan arbeitete.



Paul-Celan-Literaturtage 2020

Alle Residenten/innen hatten auch einen öffentlichen Auftritt im **Paul-Celan-Literaturzentrum**, bei dem sie ihre eigenen Werke vorlesen und über die Arbeit von Paul Celan diskutiert haben. Das Residenz-Programm umfasste auch Führungen durch die Orte des berühmten Dichters in Czernowitz, Besuche des Bukowiner Regionalarchivs, Studieren der Celans Originaldokumente, Treffen mit lokaler Intelligenz, Historikern/innen und Kulturträgern/innen. Nach Abschluss der Residenz wurden die **Essays** der Residenten in der ukrainisch-deutschen Anthologie „Paul Celan 100“ veröffentlicht. Das Projekt wurde durch die **Kulturstiftung des Bundes** gefördert.

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES





Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport e. V.

Web: www.uaks.de

E-Mail: info@uaks.de